

DIW-Präsident: Stehe für Posten im Bundeskabinett nicht zur Verfügung

# Ministersessel lockt nicht

**Baden-Baden** (ts) – Klaus F. Zimmermann, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW/Berlin) und Wirtschaftsprofessor an der Universität Bonn, steht als künftiger Minister der Bundesregierung nicht zur Verfügung. Das unterstrich der parteilose Zimmermann gegenüber dem Badischen Tagblatt. Zuvor war der Wissenschaftler in einigen Medien als Kandidat für einen Ministerposten gehandelt worden. Als Begründung führte er an, als

Minister zu stark in die Kabinettsdisziplin eingebunden zu sein und damit zu stark abhängig. Im BT-Interview sagt der angesehene Wirtschaftsexperte eine konjunkturelle Trendumkehr voraus. „Wir beherrschen die Krise schneller als gedacht“, erklärt Zimmermann. Am Arbeitsmarkt kann er keine Horrorszenerarien erkennen: „Zu vier Millionen Arbeitslosen wird es 2009 nicht mehr kommen.“

◆ **Interview und Bericht:**  
Wirtschaft



**Klaus Zimmermann.** Foto: Gernsbeck